

Inhalt

Prolog	11
Thomas U.: Mein Leben im Rückspiegel	15
- Auf der schiefen Bahn.	
- Warum ich den Glauben an die Justiz verloren habe. Ein Einwurf.	
- „Häfenromantik.“	
- Ein bisschen Dolce Vita und Bella Italia.	
- „Adiós Amigo“	
- Der Tod meines Vaters und ein Crash in der Berliner Königsallee.	
- Das Jahr 1980 und ein Messerstich mit tödlichen Folgen.	
- Trennung von meiner Frau und ab auf die Bahamas.	
- Aufpasser am Teutonengrill.	
- Mein Job als „Schmierer“ bei einer Stoßpartie.	
- Elf Jahre unschuldig im Knast? Ich sage: Ja!	
- Die zweite Heirat und weiter in der Spirale nach unten.	
- Der letzte Akt.	
Der Prozess vom 21. Oktober 2014	43
Subjektive Anmerkungen des Autors	
„Es war mein größter Fehler, nicht mit dem Saufen aufzuhören.“	51
Interview mit Thomas U.	

Schwere Jungs hinter schwedischen Gardinen 63

- „Du prägst den Häfen, oder der Häfen prägt dich.“
- Häfenpromis.
- Frauen, die Bösewichte lieben.
- Altern und Sterben im Häfen.
- Ausbrüche und Ausbruchsversuche.
- „I bin's, dei Präsident!“
- Juan Carlos Bresofsky erklimmt das Kirchendach in Garsten.
- „Pink Panther“ und Co.
- Ausbruchssichere Gefängnisse haben auch „Nachteile“.

Daten und Fakten

zum österreichischen Strafvollzug 79

Begegnung hinter Gittern 89

Die Justianstalt Garsten 97

- Erste Tage im Häfen.
- Arbeitswesen.
- Strafenkatalog für böse Buben.
- Pflichten von Strafgefangenen.
- Wie lange ist lebenslang?
- Vorbereitung auf das Leben in Freiheit.
- Untersuchungshaft – die strenge Variante.
- Wenn die Hochzeitsglocken läuten.
- Wenn nichts mehr geht. Der Freitod.

„Ein Gefängnis ist ein Spiegelbild einer gesellschaftlichen Entwicklung!“	107
Interview mit Brigadier Franz Derflinger, Leiter der Justizanstalt Garsten	
Häfenalltag	119
- Überstellung nach Garsten.	
- Der Tagesablauf.	
- Die Gesundheit lässt nach.	
- Eine persönliche Lebensbilanz.	
Häfenrundgang	130
Es wird weihnachtlich. Wieder ein Besuch.	
- „Für mich gibt es kein Weihnachten“	
- Was tun in Freiheit? Eine Spekulation.	
„Gott vergibt ihnen ihre Schuld.“	133
Ein Gefangenenseelsorger erzählt.	
Epilog	143
Glossar: Häfen Jargon	151
Literaturverzeichnis	157
Einfach zum Nachdenken:	
Lebenslänglich: Für wen? Wozu?	161